

# **(angeblich) hochbegabter Schüler - was tun?**

**Beitrag von „Moebius“ vom 30. November 2011 20:21**

Psychologisch diagnostizierte Hochbegabung kann man sich heutzutage kaufen, in so fern würde ich auf die Diagnose nicht viel geben, wenn sie meinem persönlichem Eindruck zuwiderläuft.

Und Gott sei dank ist es so, dass sich aus der Diagnose keine besonderen Ansprüche ableiten lassen. Zudem ist die pädagogische "Definition" von Hochbegabung heute komplexer als das schlichte  $IQ > 130$ , das in der psychologischen Diagnostik immer noch das entscheidende Kriterium ist. Bei weniger platten Herangehensweisen spielen auch Dinge wie Anstrengungsbereitschaft eine Rolle. Wenn diese generell nicht vorhanden ist, würde ich den Teufel tun und einem solchen Schüler noch Fördermaßnahmen zukommen lassen, die "normale" Schüler nicht erhalten. Das er trotz größerer Möglichkeiten nichts daraus macht, rechtfertigt keine Vorzugsbehandlung.